

lehrer Dr. Zurbonsen-Münster. Den Umschlag ziert das Bildnis Dr. Friedrich Wilhelm Hesses, des am 4. August d. J. in München verstorbenen Sängers des »Jesus Messias« und mancher anderen in katholischen Kreisen besonders geschätzten Dichtung. Seine Biographie eröffnet den Katalog. Zahlreiche Bücherbesprechungen nehmen die linke Spalte der Seite ein, in der rechten Spalte daneben laufen wohlausgewählte Bücherverzeichnisse.

R. F. Koehler in Leipzig hat sein Barsortiment durch Hinzufügung von Musikalien und Musikinstrumenten erweitert und erschien soeben mit einem »Lagerverzeichnis gebundener Musikalien, Januar 1902« (Lex.-8°: 36 S.), dem ein Anhang »Musikinstrumente« beigegeben ist, auf dem weihnachtlichen Markt. Der Katalog bietet eine reiche Auswahl solcher Werke und Ausgaben, die zu Geschenk- und Unterrichtszwecken häufig gebunden verlangt werden. Den Einbänden wendet R. F. Koehler eine besondere Aufmerksamkeit zu. Um den sehr vermehrten Ansprüchen des Publikums an die künstlerische Erscheinung des Einbands zu genügen, wurden Künstler zur Zeichnung der Decken herangezogen. Der Schluß des Verzeichnisses giebt von diesen Decken einige ansprechende Proben.

Auch von ausländischen Katalogen sind uns inzwischen einige hier nachzutragende zugekommen.

Von französischen ist die »Numéro d'Étrennes« (vom 5. Dezember 1901) der Wochenschrift »Mémorial de la Librairie française« (Paris, H. Le Soudier; Lex.-8° S. 679—740) zu nennen, ein mit illustrierten Berichten über Jugendschriften und über andere Geschenkwerke angefülltes Heft.

Von englischen erwähnen wir zunächst den Weihnachtskatalog der Londoner Fachzeitschrift »The Bookseller«, der unter dem Titel »The Christmas Bookseller, 1901« vorliegt (London, published at the Office: 12, Warwick Lane, Paternoster Row; Lex.-8°: 134, 148 S.). Fast die Hälfte des dicken Bandes (128 Seiten) ist der Besprechung von Büchern gewidmet. Ein Index über die Titel der besprochenen Bücher und ein anderer Index über deren Verleger geben den Interessenten schnelle Nachweisungen. Der andere Teil des Bandes (151 Seiten) ist von Anzeigen in Anspruch genommen. Das schöne, starke Kunstdruckpapier, aus dem der ganze Katalog besteht, läßt den Druck von Text und Bild prächtig zur Geltung kommen. Besonders der Reichtum an schön gedruckten und eindrucksvollen Bildern giebt dem Katalog ein vornehmes Gepräge und macht ihn interessant.

Ein ebenso schöner und reich ausgestatteter, wenn auch im Druck nicht ganz so vollendeter Katalog wie der eben erwähnte, ist »The Christmas Book Shelf 1901«, die diesjährige Weihnachtsnummer der amerikanischen Buchhändlerzeitung »The Publishers' Weekly«, deren Office sich 298 Broadway, near Duane Street, in New York befindet. (Lex.-8°: 244 S.). Es ist die Nummer vom 30. November 1901, der ganzen Reihe Nummer 1557. Zahlreich sind auch hier die prächtig illustrierten Bücherbesprechungen. Verzeichnisse neuer Bücher für jedes Alter und jeglichen Geschmack schließen sich an. Seiten mit Bücheranzeigen der Verleger, die zum Teil sehr wirksam illustriert sind, eröffnen und schließen den Band. Auch an Inhaltsverzeichnissen, sowohl für den Text, als auch für die Anzeigen, fehlt es nicht. Der Band hat zwar ein weniger starkes Papier, als der vorerwähnte Londoner; immerhin darf auch dieses als ein ausgesucht schönes und sehr druckfähiges Papier bezeichnet werden.

Auch von einer Reihe von Sortimenten haben wir nachträglich eingegangene Weihnachtskataloge noch zu verzeichnen.

Der Weihnachtskatalog von C. Boysen in Hamburg hat sich in diesem Jahre zum fünfunddreißigsten Male eingestellt (8°: 108 S.). Die Jugendschriften sind mit größter

Sorgfalt, unter Berücksichtigung der von den Jugendschriften-Ausschüssen genannten Bücher zusammengestellt; insbesondere ist auch die Mädchenlektüre genau geprüft worden. In der Romanliteratur, die auch im letzten Jahre üppig emporgewuchert ist, will der Herausgeber für die mit Stern bezeichneten (neuen) Erscheinungen nicht immer mit seiner unbedingten Bürgschaft eintreten, dagegen gehören die von ihm aufgeführten älteren Werke dem Besten an, was auf diesem Gebiete erschienen ist. Der Katalog hat wieder die gewohnte und bewährte Einrichtung, die viel Gefallen findet. Jede linke Seite zeigt ein den ganzen Raum der Seite einnehmendes Bild, während die rechte Seite in wohlgeordneten Reihen die Titel der Bücher vorüberziehen läßt, die des Käufers harren, um alsbald irgend einem jungen oder alten Beschenkten Freude zu machen.

Auch Heinrich Feesche in Hannover hat einen eigenen »Weihnachts- und Jahreskatalog« herausgegeben (gr. 8°: 100 S.). Der Bearbeiter führt zahlreiche Titel an und läßt deren Verzeichnis eine Ansprache vorausgehen mit Hervorhebung der besonders erwähnenswerten litterarischen Neuigkeiten des Jahres. Ein reicher Anzeigenanhang weist den Suchenden noch auf manches andere beachtenswerte Buch hin.

Die königliche Hofbuchhandlung von Theodor Ufermann in München hat zum Weihnachtsfest einen »Wegweiser bei Anlage von Privat-Bibliotheken, sowie bei Auswahl von Festgeschenken« erscheinen lassen (8°: 168 S.). Der reiche Inhalt umfaßt alle Gebiete und ist in sachgemäßer Weise geordnet, so daß jeder daraus Belehrung schöpfen und seine Auswahl treffen kann. Auch hier beleben Anzeigen in vorteilhafter Weise die langen Titelreihen, die sonst für den Ungeübten leicht etwas Ermüdendes haben.

Aus der Schweiz, die uns schon den hier besprochenen allgemeinen Katalog des Vereinsfortiments in Olten gesandt hat, ging uns soeben noch ein besonderer Sortimentenkatalog zu. Es ist der »Weihnachts- und Neujahrs-Katalog von Hans Körber, Buchhandlung (Nachfolger von Huber & Co.) in Bern« (8°: 120 S.). Er erschien diesmal im 38. Jahrgange. Seinen Inhalt bilden ausschließlich Bücherverzeichnisse. Neuigkeiten sind besonders bezeichnet. Entsprechend dem zahlreichen französischen Element unter der Kundschaft nimmt natürlich die französische Litteratur einen breiten Raum ein. Der Katalog ist gut gedruckt und lieft sich angenehm.

Ein recht schmuckes Heft ist der »Weihnachtskatalog 1901« der Bed'schen k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung (Alfred Hölder) in Wien (8°: 188 S.). Nicht mit Büchertiteln überladen, dabei doch von außerordentlicher Reichhaltigkeit, sauber und klar auf schönem Papier von bemerkenswerter Weise gedruckt, in einfachen, geschmackvollen Umschlag gefaßt, macht er einen angenehm ruhigen, vornehmen Eindruck und wird sicher viele Freunde gefunden haben.

Anderer Weihnachtskataloge aus Wien, zum Teil mit Verzeichnissen antiquarischer Werke, liegen uns von Jakob Dirnböck's Buchhandlung und Antiquariat, dort, vor, einer in Schmal Folio (32 S.), der andere in 8° (46 S.).

Mit antiquarischen Verzeichnissen neben denjenigen der Sortimentlitteratur ist, im 41. Jahrgang, auch der Weihnachtskatalog der J. J. Heckenhauer'schen Buch- und Antiquariats-handlung in Tübingen wieder erschienen (Lagerkatalog Nr. 150, ausgegeben im Dezember 1901, 4°: 34 S.); ferner auch der

»Illustrierte Bücherkatalog von J. M. Spaeth in Berlin«, im 35. Jahrgang (8°: 164 S.).

Für katholische Leser hat die Buchhandlung von A. Wulff in Dortmund einen hübschen kleinen Katalog zusammengestellt (8°: 64 S.).